

## MEDIENINFORMATION

### **Gesundheits- und Krankenpflege: Studierende zufrieden** **Anmeldung zum Bachelor-Studiengang an FH Burgenland läuft noch bis 31.März**

**Eisenstadt, 17. März 2015 – Erst seit vergangenen Herbst kann man Gesundheits- und Krankenpflege im Burgenland studieren. Während der erste Jahrgang ins Sommersemester startete, wurde an der FH Burgenland das erste Semester des neuen Bachelorstudiengangs evaluiert und Feedback eingeholt. „Die Studierenden äußerten sich sehr positiv zu den fachlichen, inhaltlichen und organisatorischen Aspekten des Studiums. Wir wurden zu 100 Prozent in unserem Weg bestätigt“, so die Studiengangsleiterin Karin Dolmanits.**

„Ich habe das Studium der Gesundheits- und Krankenpflege ganz klar wegen des doppelten Abschlusses gewählt. Denn so habe ich nach sechs Semestern nicht nur einen Berufsabschluss inklusive der gesetzlich vorgeschriebenen Berufszulassung, sondern auch einen international anerkannten Hochschulabschluss“, sagt Studentin Stefanie Puhr. Mit diesem Rüstzeug werden die Absolventinnen und Absolventen im gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege arbeiten, sagt Dolmanits: „Ihre Aufgaben werden von der Arbeit unmittelbar am Patienten in unterschiedlichen Pflegesettings über gutachterliche Tätigkeiten, Pflegeorganisation, Case- und Caremanagement bis hin zur Beratung, Prävention und Gesundheitsförderung reichen.“ Darüber hinaus biete der Bachelorabschluss eine gute Basis, um sich in Spezialfeldern wie Beratung, Forschung, Management und Lehre weiterzubilden. Zu den Arbeitsstätten werden neben Krankenhäusern und Senioren- und Pflegeheimen etwa auch Betreute Wohngemeinschaften oder Beratungsstellen zählen.

#### **„Gesundheit“ ist zentrales Zukunftsthema**

Dolmanits ist sich sicher, dass die Absolventinnen und Absolventen mit einem akademischen Abschluss im Burgenland eine 100-prozentige Jobgarantie haben: „Gut ausgebildetes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal mit pflegewissenschaftlichem Know-how ist in den Gesundheitseinrichtungen stark gefragt.“ Die Ausbildung zeichnet eine hochwertige praktische Ausbildung aus. Mehr die Hälfte des Studiums besteht aus Praktika. Gelehrt und gelernt wird dabei nicht nur an der FH Burgenland, sondern auch in Einrichtungen der KRAGES.

#### **Positive Auswirkungen auf das Gesundheitssystem**

„Die Hochschul-Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege ist ein Quantensprung für die Gesundheits- und Krankenpflege allgemein und für das Burgenland speziell, da wir damit eine Vorreiterrolle in Österreich einnehmen“, sagt Dolmanits. So habe die Ausbildung auch sehr positive Auswirkungen auf das Gesundheitssystem: „Die Standards werden steigen und somit auch die Zufriedenheit aller, die Pflege und Betreuung bedürfen.“ Ziel des FH-Bachelors Gesundheits- und Krankenpflege an der FH Burgenland ist eine zukunftsorientierte und praxisnahe Berufsausbildung auf internationalem Niveau, die gesundheits- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen Rechnung trägt und innerhalb der EU bereits Standard ist. Die Anmeldung für den Studienstart im Wintersemester 2015 läuft noch bis 31.März.

**Rückfrage:** MMag.<sup>a</sup> Raphaela Reinfeld-Spadt, +435 9010 609-16, [raphaela.reinfeld-spadt@fh-burgenland.at](mailto:raphaela.reinfeld-spadt@fh-burgenland.at)